

Tagungsleitung
Dr. Roswitha Terlinden

Tagungsorganisation
Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die
Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 18. November 2010.
Die Preisverleihung ist nur in Verbindung mit der Tagung buchbar.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 18. November 2010 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung
ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen
bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Preise		
für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge	80.–	40.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	70.–	35.–
Vollpension		
– im Einzelzimmer	170.–	85.–
– im Doppelzimmer	130.–	65.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung
Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen,
StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienst-
leistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen
Ausweises.

Schloss Euro
Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing
enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt
des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing"
Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag
der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spenden-
bescheinigung aus.

Kooperationspartner



DAS ONLINE-ANTIQUARIAT

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen
Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto
fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch
(A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis
Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Sabine Bonné
Tagungsnummer: 1822010

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Auf der Suche nach der fühlbaren Zeit

Verleihung des Marie Luise Kaschnitz-Preises an Mirko Bonné

26. – 28. November 2010

In Kooperation mit:
ZVAB - Zentrales Verzeichnis Antiquarischer Bücher



„SCHREIBEN DIENT FÜR MICH
DAZU, GLÜCKLICH ZU SEIN“

Das literarische Schaffen von Mirko Bonné, der 1965 in Tegernsee/ Oberbayern geboren wurde und heute in Hamburg lebt, ist vielschichtig. Als Erzähler, Lyriker und Essayist zählt er zu den profiliertesten deutschen Autoren seiner Generation. Zum Schreiben – vor allem von Lyrik – brachte ihn das Übersetzen, das er als Auftrag versteht: „Für mich war es eine Art Gesellenprüfung, Keats zu übersetzen.....Und durch diese Übersetzungsarbeit mit Keats, durch seine Briefe vor allen Dingen habe ich sehr viel gelernt: was den Dichterberuf angeht, dass man vor allem einfach leben soll“. Auch seine Übersetzungen von Gedichten E. E. Cummings` und William Butler Yeats` – wurden Wegmarken für seine eigene Lyrik. Seine Gedichte *Hibiskus Code* (2003) *Die Republik der Silberfische* (2008) zeichnet ein eigener, unverwechselbarer Ton aus.

Seine zentralen Themen - Grundbegriffe des Menschlichen wie Freundschaft, Glück, Hoffnungen, Kränkungen, seelischer Schmerz, Verlust – geben auch die Grundtönung seiner Erzählungen. Bereits in seinem zweiten Roman *Ein langsamer Sturz* (2002) steht die Frage danach, in welcher Beziehung Menschen zueinander stehen und wie sich diese Beziehungen nach außen darstellen, im Zentrum. Mirko Bonné wagt sich an die Ränder, schreckt nicht zurück vor Grenzüberschreitungen. Die Sehnsucht nach Ferne und die Lust auf Abenteuer zieht sich durch seine Romane. *Der eiskalte Himmel* (2006) geht aus der Sicht eines Ich-Erzählers der tragischen Antarktis-Expedition des irischen Polarforschers Ernest Shackleton nach. Zwar bewegt sich Bonné hier in der Tradition des Entdecker- und Abenteuerromans, doch in der tieferen Schicht gelingt ihm, so Michael Braun in seiner Rezension eine „diskrete Geopolitik des Scheiterns“.

Die starke geistesgeschichtliche Verbindung Bonné`s zu den französischen Existentialisten, besonders Albert Camus, offenbart sich in dem neuen Roman *Wie wir verschwinden* (2009), in dem sich literarische Fiktion und (literatur-)historische Realität überschneiden. Wie Mirko Bonné über den Umgang mit Verrat, mit Tod, mit Trauer und Schuld bewegend aber ohne Pathos erzählt, ist rar in der deutschen Literatur. Die Besonderheit der Poetologie Bonné`s durchzieht alle seine Romane ebenso wie die Textsammlung *Ausflug mit dem Zerberus* (2010), in der er Erfundenes und Tatsächliches so mischt, das es als Einheit erscheint. Seine Sprache ist nie banal, nie glatt, biedert sich nie an die Oberflächlichkeit der Spaßgesellschaft an. Mirko Bonné wählt seine Worte sorgsam, die großen Themen werden ohne Sentimentalität entfaltet, verschiedene Erzählstränge werden brillant mit viel Fantasie entwickelt.

Wir laden Sie ein, sich mit auf die „Suche nach der fühlbaren Zeit“ zu begeben!

Akademiedirektor Dr. Friedemann Greiner
Dr. Roswitha Terlinden

FREITAG, 26. NOVEMBER 2010

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Roswitha Terlinden
19.30 Uhr	Dichtung und Wahrheit im Expeditionsroman am Beispiel von Fritz Mühlenweg, mit einem Seitenblick auf Mirko Bonnés „Der eiskalte Himmel“ Ekkehard Faude im Gespräch mit Prof. Dr. Gunther Nickel
20.45 Uhr	Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2010

08.00 Uhr	„Gefühlte Zeit“ Besinnung am Morgen in der Schlosskapelle
09.30 Uhr	Mirko Bonné und Tilman Krause sprechen Über Bilder und Bildbeschreibungen ; Mirko Bonné liest Beispiele aus seinen Büchern
10.30 Uhr	„Schönste und schauerlichste Farben“ - W. G. Sebalds Bildbeschreibungen Sven Meyer
11.30 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Pans Stunde Norbert Hummelt liest aus seinen Gedichten
13.00 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Mirko Bonné und Norbert Hummelt sprechen Über Lyrik und Lyrikübersetzung und lesen Beispiele aus ihren Werken Moderation: Dr. Maike Albath
16.30 Uhr	Sehen mit Sprache: Ulrike Draesner liest aus ihrem Roman „Vorliebe“ eingeführt und moderiert von Prof. Dr. Gunther Nickel
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Lesung des Preisträgers Mirko Bonné anschließend Begegnung und Austausch in den Salons des Schlosses

SONNTAG, 28. NOVEMBER 2010

09.30 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Akademiedirektor Dr. Friedemann Greiner
11.00 Uhr	Verleihung des Marie Luise Kaschnitz-Preises an Mirko Bonné Begrüßung Akademiedirektor Dr. Friedemann Greiner Dr. Roswitha Terlinden Laudatio Oliver Platz Preisverleihung Dankrede des Preisträgers Mirko Bonné Empfang in den Salons des Schlosses
	Musikalische Umrahmung: Helmut Fuchs Bardun & Jurek Lamorski

Referentinnen und Referenten

Dr. Maike Albath, Literaturkritikerin, Autorin, Berlin
Ulrike Draesner, Dichterin, Prosaautorin, Essayistin , Berlin
Ekkehard Faude, Verleger, Lengwil/Schweiz
Helmut Fuchs Bardun, Autor, Sänger, Songwriter, Hamburg
Norbert Hummelt, freier Schriftsteller und Übersetzer, Berlin
Tilman Krause, verantwortlicher Redakteur DIE WELT - Literarische Welt, Berlin
Jurek Lamorski, Akkordeonist, Komponist, Pianist, Hamburg
Sven Meyer, Publizist und Nachlassherausgeber von W.G. Sebald, Hamburg
Oliver Platz, Publizist, Hamburg
Prof. Dr. Gunther Nickel, Lektor Deutscher Literaturfonds Darmstadt und Universität Mainz

Langrenus
Gelenkiges Geschop
Der junge Fordt Ein lang
samer Sturz Wir gratu-
lieren Mirko Bonné zum
Marie Luise Kaschnitz-
Preis 2010 Hibiskus Code
Der eiskalte Himmel Die
Republik der Silberfische
Wie wir verschwinden
flug mit

10 €
Gutschein
Gutscheincode:
KASCHNITZ2010
Mindestbestellwert 40 €, gültig bis 30.11.2010*

Unser Geschenk an Sie:
ZVAB.com ist das weltweit größte Online-Antiquariat für deutschsprachige Titel. Finden Sie Ihr Buch unter 30 Mio. antiquarischen, vergriffenen und gebrauchten Titeln und lösen Sie jetzt Ihren 10 € Gutschein ein!

ZVAB.com
ZENTRALES VERZEICHNIS ANTIQUARISCHER BÜCHER
DAS ONLINE-ANTIQUARIAT

*Pro Kunde und Bestellung nur ein Gutschein, nur bei teilnehmenden Antiquariaten, gilt nicht für Neubücher, kein Anspruch auf Barauszahlung. Personen unter 18 Jahren sind nicht teilnahmeberechtigt. Vollständige Teilnahmebedingungen unter www.zvab.com/gutscheine.